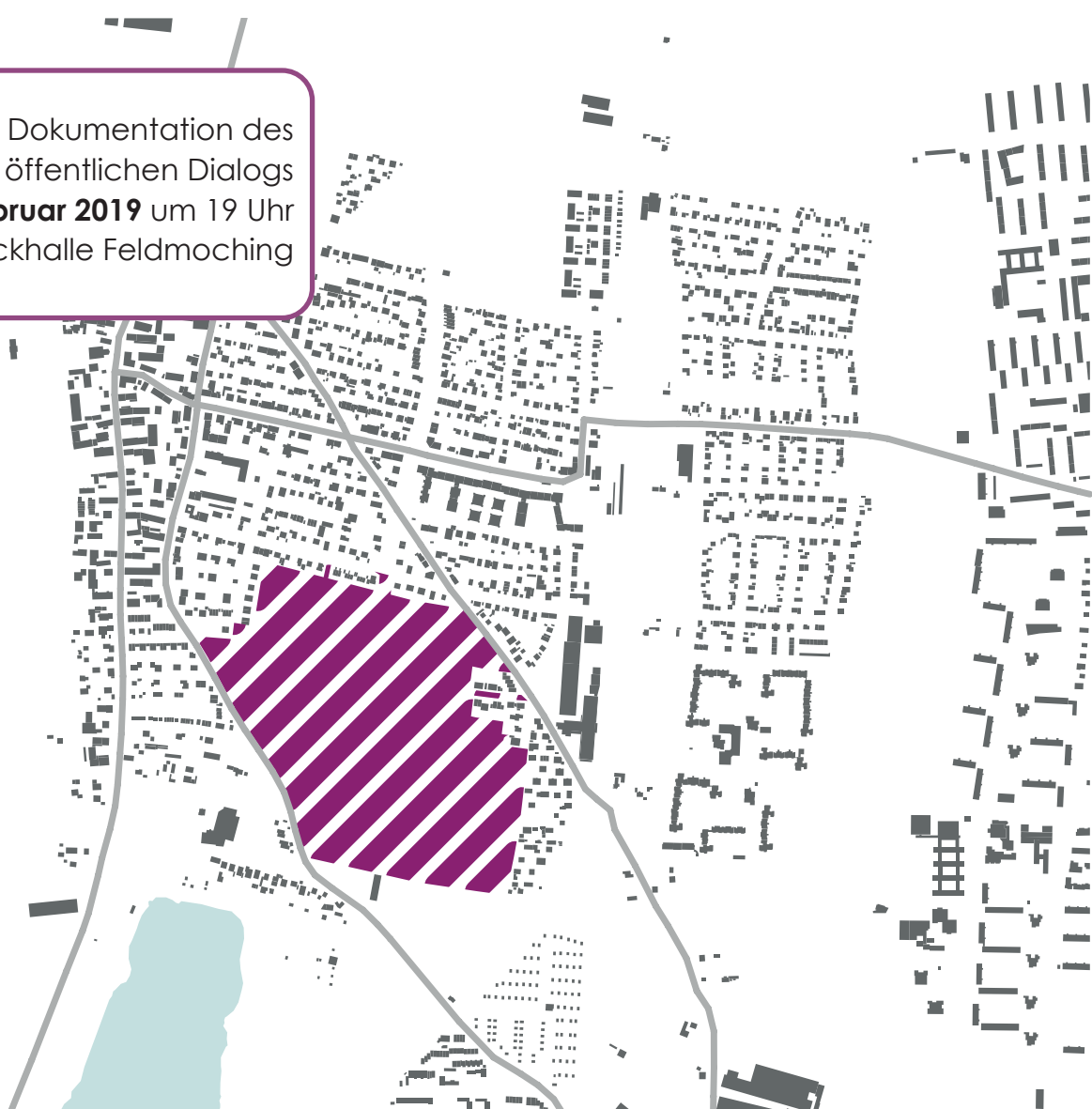


# Lerchenauer Straße

städtebaulicher & landschaftsplanerischer  
Wettbewerb

Auszug aus der Dokumentation des  
ersten öffentlichen Dialogs  
am **Dienstag, 05. Februar 2019** um 19 Uhr  
in der Mehrzweckhalle Feldmoching





**Auftraggeberin:**

Wohn Park Lerchenauer Feld GmbH & Co. KG



Landeshauptstadt  
München

**In enger Zusammenarbeit mit:**

Landeshauptstadt München

DRAGOMIR  
STADTPLANUNG



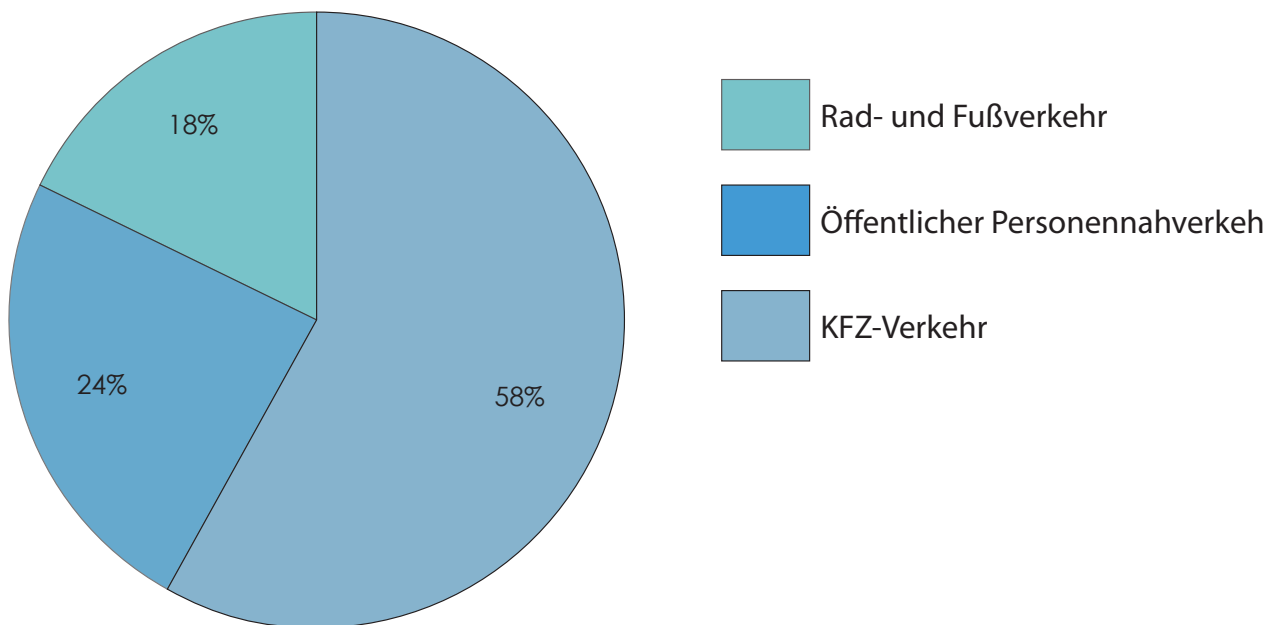
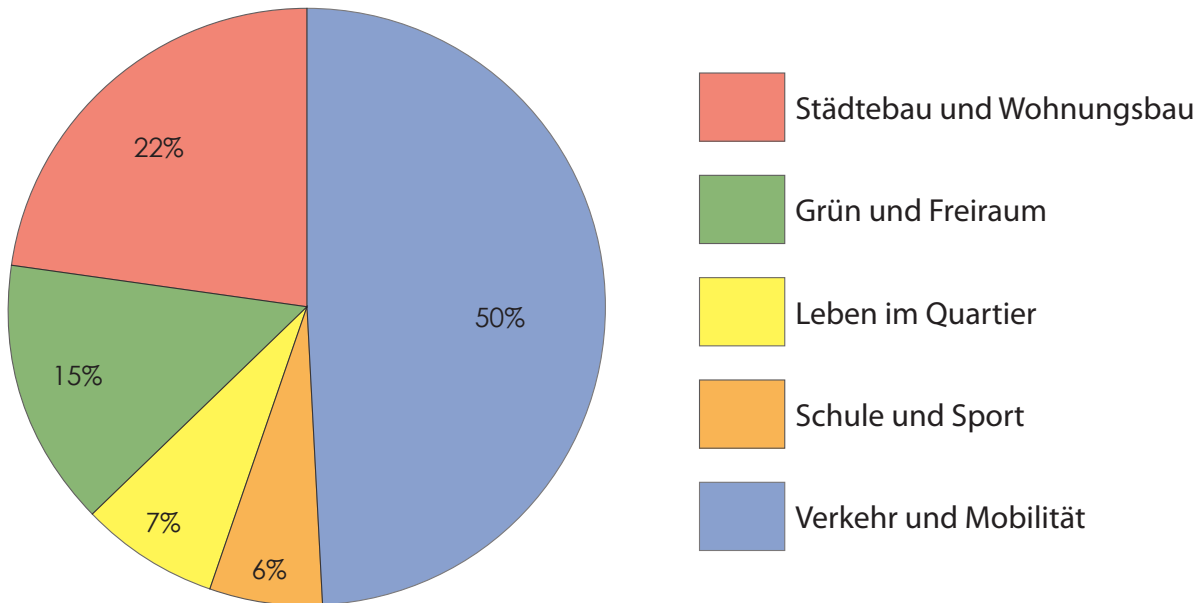
**Bearbeitet:**

DRAGOMIR STADTPLANUNG GmbH

**Gesamtauswertung**

**2**

## Ungefähre Verteilung abgegebener Anregungen



## Häufig genannte Themengruppen des Abends

### Stadtbild und Siedlungsentwicklung

- kontroverse Meinungen über die zu schaffende Dichte und Höhe der Bebauung
- Schaffung von harmonischen Übergängen der neuen Bebauung zu den Bestandsgebäuden
- Forderung nach Erhalt des Charakters von Feldmoching

### Bauweise und Architektur

- kontroverse Forderungen nach verschiedenen Bauweisen
- Forderung hoher Qualität der Bebauung
- kontroverse Forderungen nach verschiedenen Formen der Dachgestaltung

### Leben im Quartier

- Ausbau des Gastronomieangebotes
- Förderung der quartiersnahen Ärzerversorgung

### Schule

- kontroverse Forderung nach unterschiedlichen Schulformen
- Ausbau der Kinderbetreuung

### Sport

- Schaffung eines breiten Sportangebotes
- Verbesserung der Erreichbarkeit der Sporteinrichtungen

### Öffentlicher Personennahverkehr

- Vermeidung von Überlastung bzw. Unpünktlichkeit, wie aktuell der Fall
- Ausbau des ÖPNV-Netzes im Hinblick auf den Bevölkerungsanstieg
- Erstellung eines in der Zukunft tragfähigem ÖPNV-Konzeptes
- kontroverse Meinungen für die Einbindung der verschiedenen Angebote des ÖPNV
- Erweiterung bestehender U-Bahn-Linien in das Gebiet

### Wohnraum

- kontroverse Meinungen über die Anzahl der neu zu errichtenden Wohneinheiten
- Schaffung verschiedener Wohntypologien
- Förderung einer sozialen Mischung und des Wohnungsangebotes für verschiedene Altersgruppen
- kontroverse Meinungen über die Schaffung von gefördertem Wohnungsbau
- Förderung von Baugemeinschaften

### Grün- und Freiraum

- Ausbau des Fuß- und Radwegenetzes
- Schaffung ausreichend nutzbarer sowie naturnaher Grün- und Freiräume
- Förderung der Artenvielfalt
- Schaffung grüner Höfe
- Schaffung ausreichender Spielplätze für alle Altersgruppen
- Schaffung eines breiten Angebotes an Freizeiteinrichtungen

### Rad- und Fußverkehr

- Ausbau des Fuß- und Radwegenetzes
- Schaffung von Radschnellwegen
- Steigerung der Attraktivität
- Verbesserung der Anbindung des Gebietes

### KFZ-Verkehr

- Befürchtung einer Zunahme der bereits jetzt vorhanden starken Überlastung der Lerchenauer und Lerchenstraße durch zusätzliches Verkehrsaufkommen durch neue Bebauung
- Verkehrskonzept VOR Wohnbebauung
- Reduzierung des bestehenden hohen Verkehrsaufkommens
- Verbesserung der Verkehrssituation durch gezielte Umleitung des Verkehrs
- Erstellung eines in der Zukunft tragfähigem Verkehrskonzeptes
- Ausbau der Straßen und Bahnübergänge
- Förderung der E-Mobilität
- Schaffung von Parkmöglichkeiten

## **Auswertung der Themenstationen**

Welche Ideen und Anmerkungen haben Sie zur Auslobung des Wettbewerbs?



## PLAKATE MIT INHALTEN DER AUSLOBUNG

### Städtebau und Wohnungsbau



---

## Übergeordnete Planungsziele

Neues Wohnquartier  
mit Wiedererkennungswert und  
abwechslungsreicher Gestaltung

Verträgliche Übergänge  
zum bestehenden Ort

Verdichtete und flächensparende Bauweise

Angemessene Höhenentwicklung

---

## Wesentliche Eckpunkte aus der Auslobung

Verbindende gestalterische Leitidee, die dem  
Quartier einen ablesbaren, wiedererkennbaren  
Charakter verleiht

Angemessene Dimensionierung der öffentlichen  
Plätze und Höfe in Anlehnung an den Maßstab  
der historischen dörflichen Strukturen

Bebauung mit maximal acht Geschossen,  
nicht höher als 22 m

Mindestens 1.600 neue Wohneinheiten

Kombination von flächensparender  
Bauweise und hoher Wohnqualität

Prüfung von Hochparterre-Lösungen zur  
Minimierung von Eingriffen ins Grundwasser

Flächen der Landeshauptstadt München:  
50% geförderter Wohnungsbau  
40% Konzeptioneller Mietwohnungsbau  
10% Baugemeinschaften

Wohnangebote für unterschiedliche  
Einkommensgruppen

Flächen der Wohn Park Lerchenauer Feld GmbH & Co. KG:  
30% geförderter Wohnungsbau  
10% preisgedämpfter Mietwohnungsbau  
60% freifinanziert



## ANREGUNGEN DER TEILNEHMENDEN

### Städtebau und Wohnungsbau

#### Stadtbild und Siedlungsentwicklung

Riegelbebauung zur Bahnlinie/  
Lerchenauer Straße (5-6 Geschosse)

Nicht höher als 6 Stockwerke und  
diese an Randlage, nicht mittendrin!

8 Stockwerke trüben den dörflichen  
Charakter von Feldmoching;  
max. 6 Geschosse

Keine Hochhäuser!

Viele Hochhäuser um den  
Platz gut auszunutzen

Keine Hochhäuser direkt an  
bestehenden Häusern;  
höchstens 1-2 Stockwerke;  
dörflichen Charakter belassen

Wenn schon bebauen,  
dann dicht und hoch!

Maximal 2-3 Geschosse im Norden  
-> harmonischer Übergang  
zum Bestand

Max. 6 Geschosse

Maximal 5 Geschosse

Maximal 2-3 Geschosse im Norden  
-> harmonischer Übergang  
zum Bestand

Keine höheren Gebäude  
über 6 Etagen!

Abwechslungsreiche Gebäudehöhen  
in einer Straße

Verträglicher Übergang zur  
bestehenden Wohnbebauung

Die hohen Gebäude in die Mitte  
des neuen Gebiets!  
Am Rand 3-4 Geschosse!

Harmonischer Übergang  
zur Bestandsbebauung

Höhe der neuen Häuser angepasst  
an den Altbestand!

Abstandhaltung zur  
bestehenden Bebauung

Architektur passend zur  
Umgebung/Feldmoching

Abstandsflächen von Gebäude zu  
Gebäude einhalten und nicht bis an  
die Grundstücksgrenze -> siehe Feld-  
moching S-Bahn gegenüber Rewe/  
Thaischnellimbiss

Auch bei der Höhe der Gebäude auf  
die dörflichen Strukturen Rücksicht  
nehmen; 8 Stockwerke sind viel zu  
hoch. Zu dichte Bebauung führt zu  
Aggressionen!

8 Stockwerke sind für Feldmoching  
viel zu hoch - dörflicher Charakter  
erhalten würde den Münchner  
Norden aufwerten -> hohe Häuser  
sind im Hasenberg und Lerchenauer  
Str. genug!!!

Der dörfliche Charakter von  
Feldmoching muss unbedingt  
erhalten werden

## Wohnraum

Sanfter Bebauungsübergang zu dem bebauten Grundstücken parallel zur Ponkratztstraße. Auf Sonnenstand im Frühjahr achten. Grundwasserfließrichtung besonders beachten - siehe Kanalbau in Feldmoching

Worte des Herr OB. Reiter:  
„Feldmoching muss seinen dörflichen Charme erhalten.“  
Wie stellt sich die Planung das vor?

Dörflichen Charakter Feldmochings berücksichtigen. Nicht so viele Wohneinheiten - keine dichte Bebauung, viel Grünflächen

Den Architekten und Planern der Stadt sollte klar sein, dass durch dieses Vorhaben der soziale und auch optische, gewachsene Charakter eines ganzen Stadtteils zerstört wird. Um dem entgegenzuwirken sollten die Dimensionen drastisch verkleinert werden.

Warum nur Wohnen und nicht Gewerbe/Wohnen im Verhältnis z.B. 30/70% -> Verkehr könnte vermieden werden, da Arbeitsplätze im Quartier entstehen!

Flächennutzungsplan korrigieren (bewohnte Grundstücke sind als Grünausgleichsflächen deklariert!)

Gründerzentrum/Marktplatz/Forum

Öffentlicher Aussichtspunkt

Kinderarzt!!!

Viele Wohnungen

1600 Wohneinheiten sind zu viel!

Sind 1600 Wohneinheiten genug?

Mix aus Wohnungen, Stadthäusern, (kleinen) Reihenhäusern

Einfamilien-/Reihenhäuser im Norden!

Seniorengerechte Wohnungen, barrierefrei!

Barrierefreie Wohnungen für ältere Menschen + kleine Wohnungen für Singles + Familienwohnungen mischen

Wohnraum für Familien mit 2 Kindern schaffen

Interesse an Baugemeinschaften

Städtischer Flächenanteil möglichst hoher Anteil für Baugemeinschaften und Genossenschaften

Stadt besitzt 47% der Fläche. Wieviel % bezahlbarer Wohnraum (sozial gefördert) entsteht? Wunsch: 47%

Auf städtischen Flächen 100% geförderten Wohnungsbau.

## ANREGUNGEN DER TEILNEHMENDEN

Einbeziehung der Mittelschicht  
-> Reihenhäuser mind. 20%

Auf sozialen Mix achten;  
Feldmoching/Hasenberg ist sozial  
bereits ein Brennpunkt von Mün-  
chen. Zu viele Sozialwohnungen  
verschlimmern die Situation!

Mehr München Modell für die,  
die hier arbeiten. Wenig Sozialbau,  
mehr Umverteilung z.B. i.d. Lehel,  
Grünwald

Umfrage nach Wohnungsgröße!  
3-4 Zimmer Wohnung ≈ 60%

Soziale Durchmischung fördern indem  
geförderte und nicht-geförderte Woh-  
nungen in einem Gebäude unterge-  
bracht werden

Mietpreise für sozial Schwächere,  
wie z.B. Wien

Sozialen Wohnungsbau  
im Quartier verteilen

Wie ist der Stellplatz-Schlüssel für  
- sozialen Wohnungsbau  
- allgemein Wohnungsbau

## Bauweise und Architektur

Keine Passivhäuser! Solide Bauweise  
mit vernünftiger Isolierung  
-> Raumklima besser

Ökologischer Musterstadtteil  
(Passivhäuser etc.)

Geothermie, regenerative Energie  
vorsehen

Umweltverträglich, natürlich,  
wiederverwertbar Bauen

Auf nicht brennbare Baustoffe achten  
(gerade bei Stelzenbau). Soziale  
Brennpunkte (was eventuell zu erwar-  
ten ist) bedingen auch hier und da  
Wohnungs- oder Tonnenbrände

Verdichtete Bauweise = wahnsinnig  
ökologisch, aber dann Bienen retten  
wollen. -> echte Grünflächen mit  
ausreichend Bäumen  
-> nicht Domagkpark

Qualitativ hochwertige Bauweise  
(Schadstoffarm/wenig Beton)

Auf den Erhalt einer  
Frischlufschneise achten!

Wie weit wird sich der Grundwasser-  
spiegel durch die Bebauung auch  
mit Tiefgaragen erhöhen und die  
Bestandsbauten (ohne weiße Wanne)  
gefährden

Wohnqualität der Bestandsbebauung  
nicht beeinträchtigen: Lärmimmission  
Straßenverkehr nicht durch  
Neubebauung verstärken

Geschwungene Straßen statt gerader  
Fluchten wie in Messestadt

Attraktive und abwechslungsreiche  
Fassadengestaltung

Architektonische Highlights nicht  
einheitsbrei! Bodentiefe Fenster sind  
der größte Blödsinn.

Bitte nicht nur billig und schnell,  
sondern mit Liebe in der Gestaltung

Wohnhäuser alle unterkellert und  
ausreichende Parkplätze vorsehen.  
Gebäude höchstens 6 Etagen  
mit Tiefgaragen

Parkplatz schaffen durch Wohnhäuser  
auf „Stelzen“

Vertikale Trennung KFZ Verkehr von  
anderen Freiflächen

Dachgärten, begrünte Dächer

Keine Flachdächer

Sport auf den Dächern

Keine Flachdächer, Grün- und  
Gemeinflächen für alle zugänglich

Erhalt/Wiedererkennung der Charak-  
teristika durch Gestaltung von  
Dächern mit Dachziegeln

Genutzte Dachflächen,  
grün + begehbar

Keine Flachdächer  
wegen Folgekosten

Urban Gardening

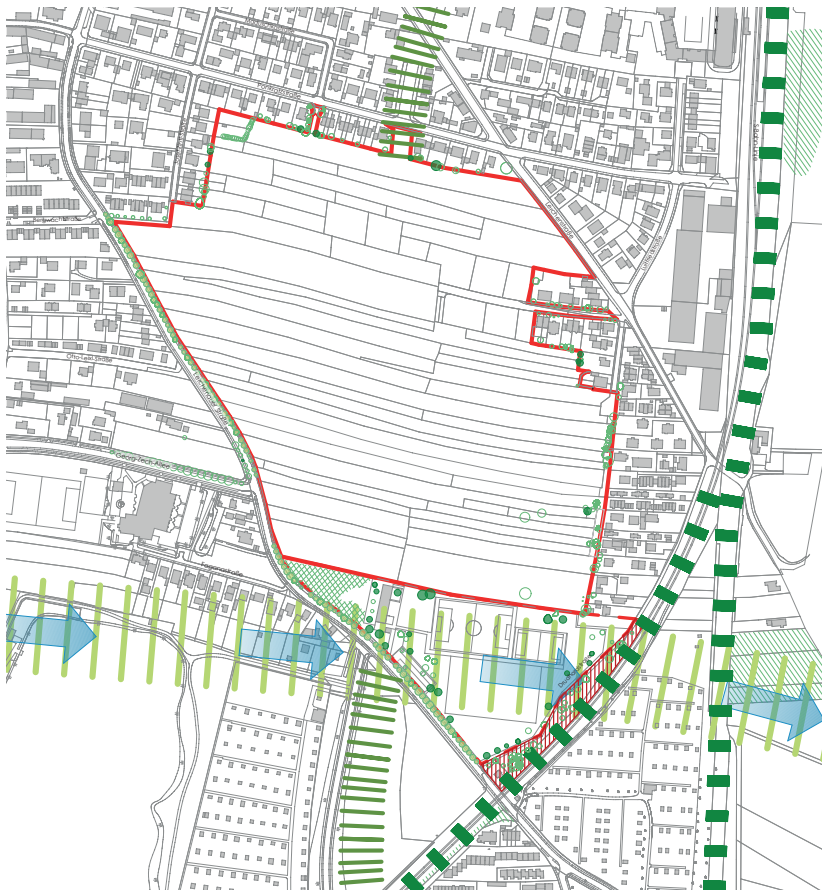
Balkone + kleine Privatgärten

Keine Einbauküche!

Keller muss dabei sein

## PLAKATE MIT INHALTEN DER AUSLOBUNG

### Grün und Freiraum



-  Bearbeitungsumgriff
-  konzeptionell mit einzubeziehender Bereich
-  Schutzzone Zauneindecke
-  Kaltluftleitbahn
-  übergeordnete Grünverbindung
-  Biotopverbundachse
-  Grünverbindung Bestand
-  erhaltenswerter Gehölzstruktur, Straßenbäume
-  erhaltenswerter Baumbestand, Vitalitätsstufe 1
-  Baumbestand
-  Allgrasbestand
-  erhaltenswerte Gehölzstruktur

---

## Übergeordnete Planungsziele

Zusammenhängendes System von privaten und öffentlichen Grünflächen

Vielfältige Freiräume mit hoher Aufenthaltsqualität

Intensive Durchgrünung für ein gutes Stadtklima

Anknüpfung an bestehende Freiraumstrukturen und Grünverbindungen

---

## Wesentliche Eckpunkte aus der Auslobung

Anknüpfung an die bestehende Nord-Süd-Grünverbindung

Öffentliche Grünflächen mit attraktiven Spiel- und Freizeitangeboten für verschiedene Bevölkerungsgruppen

Zusammenhängende öffentliche Grünfläche auf Quartiersebene

Zonierung der privaten Freiflächen in wohnungsbezogene und gemeinschaftlich genutzte Bereiche

Vernetzung von Grün- und Freiflächen durch ein attraktives und sicheres Fuß- und Radwegangebot

Gemeinschaftliche Freiflächen mit Erholungs-, Aufenthalts- und Spielbereichen, auch in privaten Grünflächen

Vermeiden von Angsträumen durch Übersichtlichkeit und gute Erreichbarkeit der Zugänge

Stadtklimaverbesserung durch Bäume und Gehölze sowie ausreichend große Grünflächen

Nach Möglichkeit Erhalt von prägenden Baumbeständen



## ANREGUNGEN DER TEILNEHMENDEN

### Grün und Freiraum

Grüngürtel um das Quartier!

Fuß- und Radwege in den Grünzonen

Vernetzung vorhandener und geplanter Grünzonen  
-> Lerchenauer See

Gewinnung von Grünflächen durch unterirdische Verkehrswege/ Tiefgaragenzufahrten (vgl. Wohnanlage „In den Kirschen“)

Ausreichend Grünflächen von Anfang an einplanen und nicht im Laufe der Planungsphase wieder reduzieren!

Insektenfreundliche heimische Pflanzen, Blühwiese und viel (blühende) Bäume.

Baumreihen Lerchenauer Straße erhalten!

Alte und große Bäume erhalten

Trockenrasen und Offenlandstrukturen zur Biotopvernetzung

Wir brauchen mehr Insektenhotels. Die Gebäude sollte man so bauen, dass viele grüne Flächen auf dem Dach gebaut werden können.

Ausgleichsflächen mit auf das Gelände

Ausgleichsflächen für Feldhasen, Feldlerchen, Kiebitz, usw.

Bienenfreundliche Pflanzen im öffentlichen Grün

Berücksichtigung und umsetzbare (!) Artenvielfalt. -> Die ist in dem Gebiet noch vorhanden.  
Es gibt nicht nur Eidechsen!

Fasaneriestee im Sommer oft überfüllt

Gestaltung der öffentlichen Grünflächen im Sinne der Artenvielfalt (Raum für Vögel/Insekten/...)

Zurück zu den alten Orientierungswerten für Freiflächen. Möglichst viel Freifläche. Gestaltung auch mit naturnahen Zonen.

Bedenken, dass Pflanzen ausreichend Erdreich benötigen. Bsp. Domagpark-Tiefgaragen lassen Bepflanzung mit Bäumen kaum zu. Rad- und Fußweg mit Grünstreifen oder bepflanzten Inseln

Wie sind die Abstandsflächen geplant? (zu den Bestandsbauten) Begrünung/Bäume? Ersatzpflanzungen? Parkplätze (auch für Besucher)?

Grün- und Freiraum, wo soll der bei 1600 Wohnungen, Schulen, usw. noch möglich sein?

Wo bleibt unsere Landwirtschaft? „Von hier“

grüne Wände  
Baum & Haus integriert (vgl. moderne Architektur in Singapur)

Fassadenbegrünung!  
keine Hochhäuser (max. 4 Etagen)

Grüne Plätze - keine Versiegelung von Freiflächen

Keine Hochhäuser

Fantasievolle Grüngestaltung nicht wie Frankl-Höfe

Balkone & kleine Privatgärten  
-> weniger Freizeit, Verkehr

Urban Gardening

Bewohnergärten

Abenteuerspielplatz  
Spielplätze für alle Altersgruppen  
Fitnessparcour

Integration von Spiel- und Freizeitangeboten mit Schul- und Sportcampus

Spielstätten auch für Jugendliche spielen auf mehreren Ebenen

Ausreichend Spielplätze

Spielplatz (Wasserspielplatz), Bepflanzung (Laubbäume, Pflanzen/Blumen für Insekten)

Rodelberg für Kinder

eine Aussichtsplattform für Sonnenaufgang / Sonnenuntergang

Biergarten (3)

Flächengestaltung so, dass auch kleinere Veranstaltungen z.B. Weihnachtsmarkt, Eisfläche, kultureller Art, möglich sind

Seezugang!  
Erweiterung des Wettbewerb-Gebiets nach Süden

Bei einer Bebauung und Verdoppelung des Verkehrs und weiteren Planungen von KOSMO mit 60.000 neuen Einwohnern. Wo sollen sich die Münchner noch erholen? Die Seen und Grünflächen sind jetzt schon voll!

DWD - München Klima Modell schon vorher mit Planungsbeispiele testen -> Stadtklima vorher/nachher modellieren

Frischlufschneise freihalten mit Grün- und Biotopvernetzung

Lichtverschmutzung beachten

Fuß- und Radwegverbindung zu den Grünzügen geplant im Vorhaben Rampe - S-Bahn - Lerchenauer See

FNP für Drodhardstraße anpassen -> reines Wohngebiet

keinen 2. Josef-Frankl-Platz  
mehr Bäume + Grün  
wenig Versiegelung + Bänke im Grünen, Liegewiesen usw.

Gestaltung & Nutzung öffentlicher Flächen ermöglichen und nicht wie am MIRA



## ANREGUNGEN DER TEILNEHMENDEN

Tischtennisplatten

Spielplätze & Plätze für  
ältere Kinder, Jugendliche

ABIX 2 (Spielplatz)

Rodelhügel

viele Menschen brauchen viele  
Bildungs- und Freizeiteinrichtungen  
VHS, Musikschule, Fitnessstudio,  
Jogakurse

## PLAKATE MIT INHALTEN DER AUSLOBUNG

### Leben im Quartier



---

## Übergeordnete Planungsziele

Berücksichtigung von Flächen  
für soziale Einrichtungen

Zentraler Bereich als Quartiersmitte

Belebung des öffentlichen Raums  
durch geeignete Nutzungen

Einzelhandelsversorgung im Quartier  
(aber keine Konkurrenz zu bestehenden  
Nahbereichszentren)

---

## Wesentliche Eckpunkte aus der Auslobung

5 Kinderbetreuungseinrichtungen  
mit insgesamt 16 Kindergartengruppen  
und 16 Kinderkrippengruppen

Vollsortimenter und Drogeriemarkt  
mit insgesamt max. 2.000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche  
im westlichen Teil des Planungsgebietes

Offene Einrichtung für Kinder und Jugendliche

Durchdachte Integration von  
Nicht-Wohnnutzungen  
in die Erdgeschosszone

Vollstationäre Pflegeeinrichtung  
mit bis zu 130 Plätzen

Familien- und Beratungszentrum  
mit Kinder-Ersatzbetreuung

Flexi-Heim zur Sofortunterbringung  
von Wohnungslosen

Nachbarschaftstreff

Belebung des öffentlichen Raums  
durch zentrale Nutzungen

## ANREGUNGEN DER TEILNEHMENDEN

### Leben im Quartier

Keinen sozialen Brennpunkt schaffen

Bewahrung Stadtviertelcharakter  
(insb. Dichte und Höhe)

„Quartier“ - Umbenennung da Negativausbruch dringend erforderlich

Postfilialen jetzt schon überlastet!

Nicht störendes Gewerbe, um Wohnen & Arbeiten zusammenzulegen

Großes Interesse an Baugemeinschaften

keine nutzlose kostspielige „Kunst“  
(sh. Walter-Sedlmayr-Platz in Feldmoching, an S-Bahn)

soziale Einrichtungen, die von BürgerInnen bewirtschaftet werden, finanziell sichern vorab planen und sicher stellen (wer muss welchen Beitrag leisten?)

Angebote für Musiker  
(bezahlbare! Proberäume)

Gemeinschaftsräume  
(Hobbyräume, Musikräume)

Bibliothek

Kultur?  
Theater, Konzerthalle

Biomarkt?  
Lidl-Markt

Nicht schon wieder ein Rewe-Markt (teuer)  
in Feldmoching fehlt westlich der Bahnstraße ein Discounter

Gemeindezentrum/Marktplatz o.Ä.

Gaststätten, Cafes - aktuell kein Angebot für Familien mit Kindern

Cafes für Familien

Restaurant, Cafe, Eisdiele

Betreutes Wohnen

Wohnformen für Alt + Jung z.B. flexible Wohnungen / versetzbare Wände evtl. Kindergarten mit Seniorenheim verknüpfen -> gegenseitige Befruchtung, positive Beispiele in Dänemark

Zusammengefasstes Ärztehaus als Gesundheitszentrum einplanen

Kinderärzte

Fußläufige Arztversorgung ermöglichen

Kinderarzt! (6 km entfernt!)  
Im Münchner Norden schlechteste Versorgung von Ärzten!

Ärztliche Versorgung  
Ärztelhäuser geplant?

Bessere Arztversorgung  
Fach- und Kinderärzte

## PLAKATE MIT INHALTEN DER AUSLOBUNG

### Schule und Sport



---

## Übergeordnete Planungsziele

Schul- und Sportcampus:  
Grundschule und Gymnasium mit Freisportanlagen

Größeres Angebot für den Breitensport

---

## Wesentliche Eckpunkte aus der Auslobung

Schul- und Sportcampus im  
südlichen Teil des Planungsgebietes

Berücksichtigung des Immissionsschutzes  
angrenzender Wohnbebauung durch  
günstige Anordnung der Baukörper  
und Tiefgaragenzufahrten

Anschluss an die bestehenden Freisportanlagen

Alle Schulsportanlagen mit separatem Zugang  
um zusätzliche Nutzung durch den Vereins-  
und Breitensport zu ermöglichen

Zusätzlich geplante Sportinfrastruktur:  
2x Dreifachhalle  
1x (Schul-)Hallenbad  
2x Großspielfelder (60 x 90 m)  
2x Allwetterplatz (28 x 44 m)  
2x Allwetterplatz (22 x 28 m)  
1x vierbahnige Rundlaufbahn (4,88 x 400 m)  
2x multifunktionales Beachfeld  
mit je integrierter Kugelstoßanlage

Gymnasium mit 6 Zügen

Grundschule mit 6 Zügen



## ANREGUNGEN DER TEILNEHMENDEN

### Schule und Sport

#### Schule

Auch Realschule & Mittelschule  
vorsehen

Wird auch Realschule benötigt?

Schulkomplex in dem Grundschule,  
Realschule und Gymnasium  
zusammenarbeiten

Nicht nur Grundschule und Gymna-  
sium planen. Realschulen und Mittel-  
schulen werden auch benötigt!

Das einzig Positive:  
Der Münchner Norden bekommt  
endlich ein Gymnasium  
-> als letzter Stadtteil!

Zügige Errichtung des  
Vorläufergymnasiums (Containerbau)

Warum wird die Schule nicht näher zu  
U-Bahn & S-Bahn geplant?  
= bessere Erreichbarkeit!  
Bus zu unattraktiv.

Hort/Nachmittagsbetreuung an  
Grundschule & Gymnasium

Hortgruppen! (für Grundschul Kinder)

Keine direkte Autozufahrt zu den  
Schulen (außer für Lehrer)  
-> Verkehrschaos, da viele Elterntaxis

Keine direkte Autozufahrt zu den  
Schulen (außer für Lehrer)  
(-> Verkehrschaos am Morgen)

Sichere Radwege bis nach U-Bahn/  
S-Bahn Feldmoching durchgängig  
bereits 2020!

Schule & Sportanlagen im Norden  
parallel zu Ponkratzstraße!

Hortgruppen (GS-Kinder!)  
nicht nur Krippen!

#### Sport

Erreichbarkeit der Sportanlagen mit  
dem ÖPNV -> nicht nur 20min-Takt

Großzügige Planung für Vereinssport  
Zukunftsorientiert!  
(nicht nur im Heute geplant)

Kletterhalle!

Tennisplätze!

Richtiges Familienschwimmbad,  
statt nur Schulschwimmbad

Ausreichend abgetrennten  
Stauraum für Vereinssport

„Fitnessparcours“ mit div. Stationen

Schwimmbad  
größer als mind. 12,5 x 25 x 2 m  
u.f. Öffentlichkeit zugänglich  
wäre schön

## PLAKATE MIT INHALTEN DER AUSLOBUNG

### Rad- und Fußverkehr





---

## Übergeordnete Planungsziele

Gute Durchwegung des Planungsgebiets

Fuß- und radverkehrsfreundliche Infrastruktur

---

## Wesentliche Eckpunkte aus der Auslobung

Anbindung an das umgebende  
Straßen- und Wegesystem

Rad- und fußverkehrsfreundliche Verbindung  
zum U- und S-Bahnhaltepunkt Feldmoching

Anbindung an die umliegenden  
Naherholungsbereiche (Fasaneriestee)

Sichere Schulwegeführung und Anbindung  
des Schulcampus an den U- und S-Bahnhalt

## ANREGUNGEN DER TEILNEHMENDEN

### Verkehr und Mobilität

#### Rad- und Fußverkehr

Keine Verengung von Straßen zugunsten von Radwegen, Fußwegen

Viel mehr Fahrradständer am Bahnhof Feldmoching

Lerchenstr. ist viel zu schmal für Radweg -> wie sollen Schüler aus dem Hasenberg zum Schulcampus kommen?

Die Lerchenstraße vom Bahnübergang zum Rewe sicher für Fahrradfahrer und Fußgänger ausbauen!

Die Lerchenstraße braucht einen Rad- und Fußweg - schon während der Bauzeit wegen der vielen LKW

Radweg an der Lerchenauer Straße mit späterer Integration im Plangebiet ab 2020!

Radweg an der Lerchenstraße (2)

Trennung von Rad- und Fußweg entlang Lerchenauer Str. und Lerchenstr.

Nicht linien konforme (getrennte) Rad- und Fußwege entlang der Lerchenauer Str.

Versorgung Lerchenstr. mit Rad- und Fußweg auch südlich der Schranke

Der Fußweg Lerchenstr. endet an den Bahngleisen = aktuell kein wichtiger bestehender Fuß-/Radweg (Feldmochinger Anger)

Ausbau des Radweges entlang der Lerchenauer Straße

Wildes Park&Ride unterbinden

Weniger KFZ, mehr Fuß- + Radverkehr

Möglichst wenig PKW-Stellplätze und diese am Rand des Baugebiets anordnen, um das „Innere“ frei von Autoverkehr zu halten

Radweg vom Feldmochinger Bahnhof, östlich der Bahn, über Heiderchenstraße bis Moosacherstr. - dort, ehemalige S-Bahn-Brücke über die Moosacherstr. für Radverkehr nutzbar machen

Gute Anbindung der Fahrradwege an angrenzende Stadtviertel, evtl. bei der Gelegenheit weiteren Ausbau der Fahrradwege auch in weiteren Vierteln

Besseren Ausbau der Radwege! Weniger Menschen pro qm Infrastruktur auch für die Umgebung bedenken

Das Radwegenetz (wenn es das denn hoffentlich gibt) außerhalb des Baugebietes verbessern bzw. überhaupt erst herstellen

Das „kommende“ Radwegenetz in der Siedlung und außerhalb sollte großzügig sein, um Anreize zum Verzicht auf das KFZ zu schaffen

Schleichverkehre durch bestehende Wohngebiete konsequent unterbinden

---

Verbesserung der kompletten Infrastruktur in Feldmoching. Hochmuttinger Str., Lerchenauer Feld und Ratoldstr. aber keine Fußwege Herbergstr., Lerchenstr. sind vorhanden

Bestehende verkehrliche Probleme in den Wohngebieten ebenfalls in das Verkehrskonzept einbeziehen

Radverkehrsinfrastruktur ist im gesamten Gebiet sehr mangelhaft!

Geplante Radwege + bestehende unter den Gleisanlagen durchführen

Trambahn, Fuß- und Radweg-Verbindung zum Lerchenauer See - OEZ - U2/U1

Radweg-Verbindung zum Olympiapark, bestehende S-Bahnbrücke -> Radbrücke endlich realisieren!

Rad-Schnellweg zum Lerchenauer See/U1/U2/U3

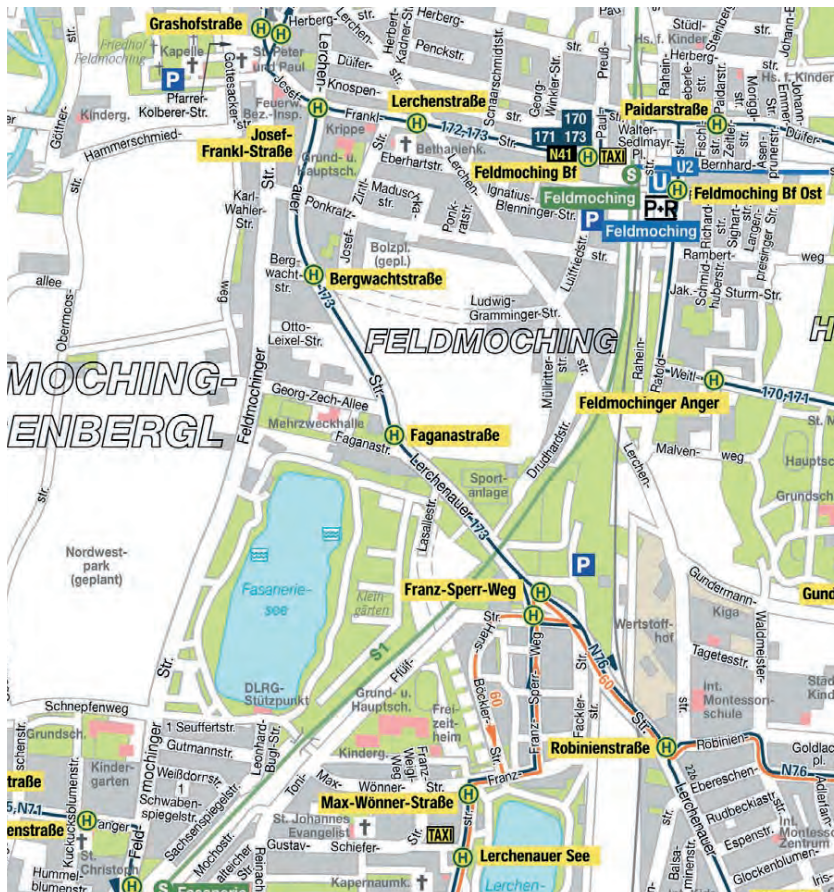
Radl-Haupttrasse zur Verlängerung Lassallestr. (früher provisorische Bahnbrücke)

Sichere Radverbindungen schaffen von den bestehenden Wohngebieten in Feldmoching zu den 3 Badeseen schaffen auch durch die Neubaussiedlung

Radverkehrsanbindung direkt über Rampe zum Lerchenauer See

# PLAKATE MIT INHALTEN DER AUSLOBUNG

## Öffentlicher Personennahverkehr



- MetroBus
- StadtBus
- ExpressBus
- Tram
- Haltestelle
- U-Bahnstation
- S-Bahnstation
- MVG Radstation

---

## Übergeordnete Planungsziele

Stärkung der Nahmobilität mit Anbindung  
an den Bahnhof Feldmoching

Freihaltung einer Trasse für öffentliche Verkehrsmittel  
zum langfristigen Ausbau der ÖPNV-Erschließung  
im Münchner Norden

---

## Wesentliche Eckpunkte aus der Auslobung

Freihaltung eines Korridors für zukünftige  
Bus- oder Tramverbindung zwischen  
Georg-Zech-Allee und Drudhardstraße

Sicherstellung einer guten fußläufigen  
Erreichbarkeit der Haltestellen des ÖPNVs

Integration von neuen Haltestellen,  
insbes. Bushaltestellen Schul- und Sportcampus



## ANREGUNGEN DER TEILNEHMENDEN

### Verkehr und Mobilität

## Öffentlicher Personennahverkehr

Bevor gebaut wird erst die Verkehrssituation regeln

Bitte ÖPNV-Planung vor!! dem Wettbewerbsverfahren beginnen. (Nicht Tatsachen schaffen vor allgemeinen Überlegungen)

Tragfähiger ÖPNV für 1.600 WE + Schule

Infrastruktur muss jetzt bereits fertig sein um für das Jahr 2040 gerüstet zu sein.

Einbeziehung S-Bahn - S-Bahn-Nordring

Neuer S-Bahn Haltepunkt an der Rampe zum Lerchenauer See mit Fuß- und Radwegeverbindung

Öffentlichen Nahverkehr sinnvoll durchplanen  
-> keine Schranken beseitigen / dann bleibt der Verkehr raus aus Feldmoching / d.h. möglichst wenige Parkplätze freie Fahrt für Busse und Fahrräder

Die U2 ist bereits heute überfüllt. In Zeiten mit 5-Minuten-Takt kommt es immer wieder zu Problemen. Die heutige ÖPNV-Infrastruktur ist dem geplanten Bevölkerungsanstieg in Feldmoching auf keine Fall gewachsen.

Aktuelles ÖPNV-Konzept (Fokus Busse) wirkt hilflos.

Zuerst ÖPNV ausbauen + Höhenfreimachung Bahnübergänge => dann Bauen!

Die Anzahl der Bewohner wird sich in naher Zukunft mind. verdoppeln (Rahein, Rathold, Bergwachtsiedlung) ohne -> KOSMO vorher SEMNO ca. 60.000 Personen wie ist die Beförderung geplant mit ÖPNV: Taktung, S-Bahnen, Busse, U-Bahn, Seilbahn?

Überarbeitung der vorhandenen Infrastruktur (ÖPNV)

Stau an der Schranke (S-Bahn + Zug) jetzt schon sehr lange; bitte bedenken Sie auch die zusätzlichen Wartezeiten an der Güterverkehrsstrecke in 200 m Abstand dazu südlich

Was tut sich im Zuge der Bebauung mit den Bahnübergängen?

Es werden 3 Quartiere geplant und gebaut. Ein zugehöriges Verkehrskonzept gibt es nicht. Bahnquerung usw. Nahverkehr -> U-Bahn ist überlastet

Zuerst das ÖPNV-Netz ausbauen und erweitern -> dann bauen!

Der Bus 175 ist pünktlich.

Verlängerung Lassallestraße nur für ÖPNV/Bus und Radschnellweg + Fußgänger (Grünzone)

Kein Bus  
KFZ unabhängige Trambahntrasse

Rad + Trambahn Trasse direkt zum Lerchenauer See - OEZ

Über-/Unterführungen erstellen  
Lerchenauerstraße, S-Bahn Fasanerie

Busse: Taktverdichtung bzw. mind. Beibehaltung auch am Wochenende

Vorhandene Buslinien 60+173 fahren derzeit im Kreis Lerchenauer/Franz-Sperr/Lerchenauerstraße; Verspätungen und Ausfälle (vor allem bei Linie 173) heute schon. Wie stellen Sie sich das dann vor?

Bushaltestellen aus der Fahrbahn nehmen, um eine weitere Stauursache zu beseitigen

Busanbindung für das Zentrum der Siedlung

Häufigkeit und Pünktlichkeit der Bus-Linie 173 erhöhen bzw. verbessern.

Busse jetzt schon sehr unpünktlich! S/U-Bahn z.T. schon voll am Bahnhof Feldmoching.

Trambahn mit Radschnellweg zu U1 und U3

Trambahntrasse frei halten Baugebiet - Lerchenauer See - OEZ

U-Bahn-Anbindung verbessern

Verlängerung der U1/U3 vom Olympiazentrum nach Feldmoching

Verlängerung U2 zur Bergwachtsiedlung

U-Bahn Anbindung dringend erforderlich

Ring-U-Bahn ist schon seit 20 Jahren überfällig.

ÖPNV-Anbindung des Gebietes verbessern! U-Bahn über Bahnhof Feldmoching verlängern.

Freie Trasse für U-Bahn - U2 Feldmoching - U1 - U3 OEZ  
Verlängerung U-Bahn

Verlängerung der U-Bahnlinie U2 1600 WE mit Bus/Tram nicht steuerbar!

U1/U3/U2 Vernetzung  
-> mit S-Bahn Nordring

U-Bahn-Anbindung U1/U2

Verlängerung U-Bahn U2

Notwendig: Verkehrskonzept für den Münchner Norden (Gutachten bis 2040 für ÖPNV, KFZ,...)

Umsetzung der Ziele des künftigen Bebauungsplanes nur in Verbindung mit der seit über 30 Jahren vorgesehene Höhenfreimachung der Bahnübergänge Lerchenauerstraße und Lerchenstraße. Zur Info habe ich die Korrespondenz zu diesem Thema aus den Jahren 1986 bis 1988 beigefügt.

öffentlicher Verkehr:

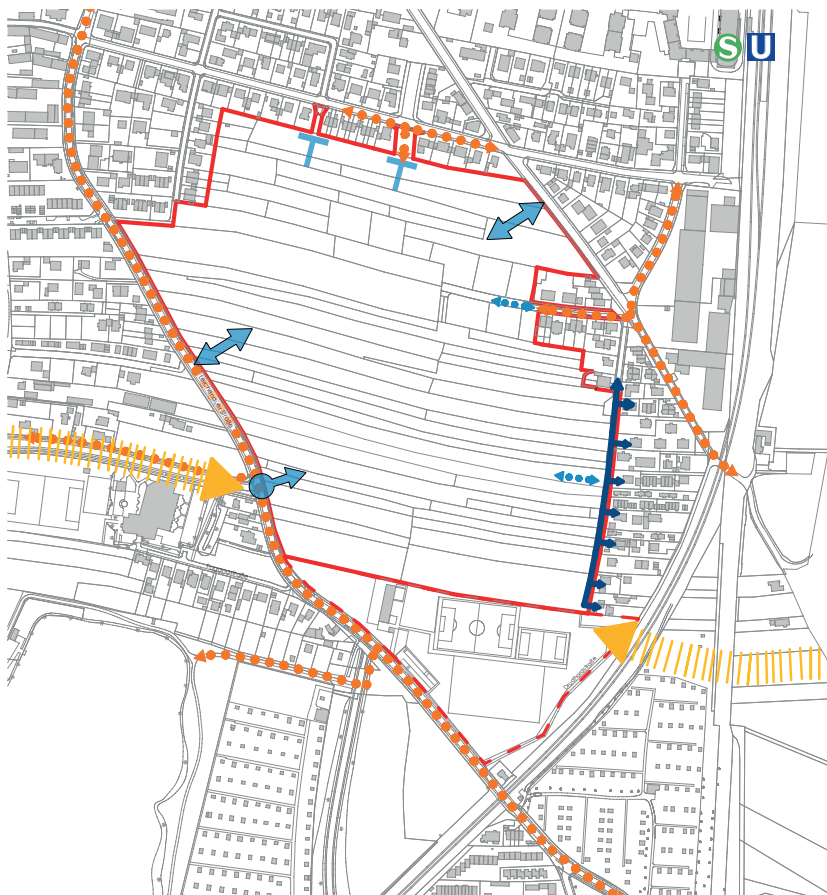
- a) S-Bahn neue Haltestelle?
- b) Busverbindung
- c) Straße wo Unterführung
- c1) S-Bahn
- c2) Feldmoching Kurve
- c3) Lassallestraße „offen“ oder „zu“

Umgebung von Pendler Unter- und Oberschleißheim im Bezug Feldmoching  
-> Wohnen Verkehr/wann bauen

Erst muss der Verkehr geregelt werden, dann Wohnen  
Feldmoching, Lassallestraße, Lerchenauerstraße, Mittlerer Ring

# PLAKATE MIT INHALTEN DER AUSLOBUNG

## KFZ-Verkehr



- Bearbeitungsumgriff
- konzeptionell mit einzubeziehender Bereich
- mögliche Zufahrt zum Planungsgebiet: Lage entwurfsabhängig
- festgelegte Hauptzufahrt zum Planungsgeb
- keine Zufahrt für MIV
- untergeordnete Erschließung des Planungsgebiets möglich
- Erschließung der Bestandsbebauung
- Anknüpfungspunkt: ÖPNV Trasse
- wichtige bestehende Fuß-/ Radwegeverbindung



---

## Übergeordnete Planungsziele

Mobilitätskonzept zur Reduzierung des KFZ-Verkehrs

Erhalt der Leistungsfähigkeit des Straßennetzes im Umfeld

---

## Wesentliche Eckpunkte aus der Auslobung

Verkehrliche Erschließung des Gebiets ausschließlich über Lerchenauer Str. (70 – 80%) und Lerchenstraße (20 – 30%)

Vermeidung von Durchgangsverkehr durch das Gebiet

Weiterführung der Müllritterstraße nach Süden bis zu den bestehenden Sportanlagen

Keine Anbindung an Ponkratzstraße und Josef-Zintl-Straße

Erschließung des Schul- und Sportcampus über die Lerchenauer Straße

Unterbringung von Stellplätzen überwiegend in Tiefgaragen

## ANREGUNGEN DER TEILNEHMENDEN

### Verkehr und Mobilität

#### KFZ-Verkehr

Ableitungen über Schleißheimer Str.?

Direkte Straßenverbindung nach Süden zur Stadt, Ausbau der Lassallestraße

Das Lerchenauer Feld darf nicht über die Lassallestraße angebunden werden, um die zusätzliche Verkehrsbelastung für Anwohner zu vermeiden!

Die Grünfläche in Verlängerung der Lassallestraße bestehen lassen, keine Weiterführung der Lassallestraße

Verkehrsableitung über Lassallestraße

Die Verlängerung der Lassallestraße als grüne Ausgleichsfläche (Spielplatz/Schule) bestehen lassen

Verlängerung der Lassallestraße nach Norden und Brücke über die Bahnlinie. Dafür: Schließung des Bahnübergangs Lerchenauer Straße

Verkehrsberuhigte Zonen rund um die Schulen (kein zusätzlicher Verkehr in der Lerchenauer Straße)

Kein Ausbau Lassallestraße; Grundschule + Freizeit + Hort an der Straße dringend und der Siedlungsbereiche würde geteilt (Fußgänger!)

Lassallestraße

ÖPNV vor Individualverkehr und KFZ-Verkehr

E-Mobilität

Ausreichend Ladestationen für Elektroautos vorsehen

Ausreichend Ladekapazitäten für die Zukunft

CO2 neutraler Verkehr

Selektive Verkehrsschleusen gegen Durchgangsverkehr und zur Sicherung des Verkehrs für Busse, Ver- und Entsorgung im Stadtbezirk

Wie soll die Josef-Zintl-Str. künftig gestaltet werden?

Kreuzung Georg-Zech-Lerchenauer Straße ist gefährlich -> Entschärfen

Mind. 3 Ampelanlagen an der Lerchenauer Straße (zwischen Bergwachtstraße und Bahnübergang)

Verkehrsberuhigende Maßnahmen, Ponkratzstraße 30 -> Beruhigen

Mehr Kreisverkehre anstatt Ampeln

Oft gewünschte Verlängerung der Lassallestraße mit Einleitung in die Lerchenauer Straße vor Feldmoching bringt keine wesentliche Erleichterung oder gar keine

Beachte: neues Ärztezentrum + Hotel am See

Wie soll das neue Verkehrskonzept aussehen, wenn jetzt schon die Lerchenauer Straße total überlastet ist und die Autos zu den Stoßzeiten durch die Lerchenau (verkehrsberuhigte Zone) viel zu schnell fahren!

Stadtauto-Depot

Warum keine PKW-freie Mustersiedlung, d.h. Bewohner verzichten auf eigenen PKW, als Alternative dazu Carsharing-Stationen, z.B. Stadtauto

Pilotregion ausschließlich Elektromobilität

Mobilitätskonzepte

Keine (zusätzlichen) bestehenden Grünflächen für Straßen zerstören!

Wir brauchen Ampelanlagen für die Bauzeit

Gestaltung der Verkehrswege

Höhenfreimachung der Bahnübergänge zur Verbesserung Individualverkehr

Ampelanlage Irisstraße Ecke Lerchenauer Straße (nicht nur Fußgängerampel)

Schaffung von Unter-/Überführungen der Bahnlinien S-Bahn Fasanerie + Feldmoching

Wenige Parkplätze, um den Individualverkehr in Grenzen zu halten

Firmen sparen sich Firmenstellplätze und geben Mitarbeitern Fahrzeuge mit nach Hause

Garagenbesitzer zur Nutzung ihres Platzes „zwingen“ -> Parklizenz „M“

Parkbuchten entlang Lerchenauer Str.  
-> Verkehrsberuhigung  
-> 30er Zone komplett  
(von Josef-Frankl-Str. bis Bahnübergang Lerchenauer Straße)

Parkmöglichkeiten für den Ist-Zustand an PKW. Später - wenn es weniger Autos gibt - umwandeln in Baugrund oder Parkanlagen

Verkehrsinfrastruktur (ÖPNV + Rad- und Fußgängerverkehr + KFZ-Verkehr) vor der Bebauung fertig stellen!

Anbindung A99 mit ausreichend dimensionierten Straßen

Lösung des Verkehrsproblems vor Baubeginn!

Nutzung bestehender Straßen

Ohne Ausbau der Straßen ist der „Kollaps“ vorprogrammiert

Fertigstellung der Untertunnelung von Bahnübergänge Lerchenauer Straße/ Lerchenstr. muss vor Beginn der Bebauung erfolgen

Die Lerchenauer Straße und Lerchenstraße haben nicht die erforderliche Breite für den Verkehr!

4-spuriger Ausbau Bahnstrecke

Höhenfreimachung beide Bahnübergänge vor ersten Häusern

Stellplatzschlüssel 0,5

## ANREGUNGEN DER TEILNEHMENDEN

Parkplätze/Ruhender Verkehr

Stellplatzschlüssel mind. 50% über dem Stadtratsbeschluss

Ausreichend Parkplätze einplanen (2 pro Familie)

Ausreichend Parkplätze

Ausreichend Parkplätze vorsehen! (mind. 1,5 pro Wohneinheit)

Keine Duplex Stellplätze - werden nicht genutzt!

Bahnübergänge erhalten, um den Durchgangsverkehr zu begrenzen

Wie wird die Lösung an der Bahnüberführung aussehen?  
- Lerchenauer Str.  
- Lerchenstr.  
- Industriegleis Lerchenauer Str.  
- Lösung für Notfallfahrzeuge?

Werden die Zufahrtsstraßen verbreitert?

Wie wird das mit der Feuerwehr gelöst?

Lerchenauer Str./Bahnübergang voll ausgelastet 100%.  
Priorität Bahnschranke!

Bahnunterführungen bauen, bevor die Neubauquartiere kommen!

Ausreichend Parkplätze! 2 pro Familie

Großes Parkhaus bitte extra planen!

Maßnahmen zur Reduktion des Verkehrs aus dem Münchner Norden

Höhenfreimachung der Lerchenstr. auf Höhe Querung Bahnanlagen

Schaffung einer größeren Durchlässigkeit nach Osten und Süden

Verkehr möglichst nicht über die Lerchenauer Str. nach Norden und dann über die Josef-Frankl-Str. nach Osten. Richtung Hasenberg leiten!

Die Entflechtung der Verkehrsströme bei ca. 2.500-3.000 zusätzlichen KFZ ist einer vordringliche Aufgabe!

Baubeginn erst nach Fertigstellung der Bahnüberführungen!

Bahnübergang Lerchenstraße

Parkmöglichkeiten für die Bewohner innerhalb der Siedlung. Nicht auf den Gehwegen der angrenzenden Straßen.

Lerchenauer Str. als Einfallstraße bereits heute Stau zu Start/Arbeitsende

Erst Straßen planen und bauen, dann Wohnungen! Lerchenauer Str. und Lerchenstr. sind nicht geeignete Ausfallstraßen

Bahnübergänge Lerchenauer Str. nein! Ziehen Verkehr aus dem gesamten Norden Münchens an!

1. Priorität: Bahnübergang lösen

Bahnübergänge behindern akutell enorm den Verkehrsfluss, da die Schranke oft unnötig lange geschlossen bleibt

Bahnübergang (2x) Lerchenauer Str.

Soll der gesamte Verkehr über Lerchenauer Str. bzw. Lerchenstr. abfließen? Beide jetzt restlos ausgelastet.

Beide Bahnübergänge müssen gelöst werden (Kreuzungsfrei); Lerchenstr. mündet in ca. 1 km in die Lerchenauer Str. ! d.h. dort vereint sich der Erschließungsverkehr stadteinwärts!

Autoverkehr nur über Lerchenstr. und über die Lerchenauer Str. zu führen, ist bei geplanten 1.500 Wohnungen + Schule angesichts der 2-Spurigkeit und der Bahnübergänge, bei denen sich jetzt schon Staus bilden, inakzeptabel

Keine neuen Verkehrsstrassen!

Wie soll die Erschließung über die Bahnübergänge Lerchenstr., Lerchenauer Str. (2x) und Feldmochinger Str. funktionieren?

Schrankenlose Übergänge Lerchenauer Str. und Lerchenstr.

Fußwege überall in Feldmoching Lerchenstr.! Aubergstr.!

Kommt die Bahnunterführung Lerchenauer Str. Industriegleis

Bahnübergänge

Lerchenauer Str. und Lerchenstr. sind bereits durch aktuelles Verkehrsaufkommen überlastet!

Neugestaltung der Bahnübergänge ohne Schranken

Infrastruktur muss jetzt die Anforderungen aus 2040 erfüllen

Planung muss mind. für 50 Jahre im Voraus erfolgen

Tragfähiges Verkehrskonzept, zukunftsopen!

Zu viel Verdichtung  
Folge: München erstickt im Verkehr

Autoverkehr -> Ableitung über andere Straßen z.B. Schleißheimer Str. Belastung für Lerchenau und Schulweg + Kindergarten unzumutbar!

Lerchenstr./Lerchenauer Str. Zufahrtsstraße

Zusätzliche KFZ Belastung der Bestandsbauten sind zu vermeiden

Lerchenauer Str. ist jetzt schon voll. 2 Bahnübergänge -> Autos stehen 3/4 Std. / 1/4 Std. freie Fahrt

Wie soll der KFZ-Verkehr bewältigt werden, bei der Verdoppelung der Einwohnerzahl in Feldmoching und wie sieht es aus mit der Schadstoffbelastung? Wir stehen jetzt schon permanent im Stau!

## ANREGUNGEN DER TEILNEHMENDEN

Kapazitäten der Straßen durch bestehende Wohngebiete sind begrenzt. Daher sollte das Bauvorhaben drastisch verkleinert werden. Das Gleiche gilt für ÖPNV.

Bahnüberführung (wie zur Olympiade 1972) zur Lassallestraße wieder herstellen!

Verlängerung der U-Bahn (Endbahnhof außerhalb Feldmoching) mit Einkaufsmöglichkeit am Endbahnhof und großem Parkplatz. -> weniger Autos nach Feldmoching (da schon vorher auf U-Bahn gewechselt wird). Attraktiver Punkte man stellt sein Auto ab - fährt mit der U-Bahn in die Stadt und kann bequem am Abend seine Einkäufe erledigen

Hohes Verkehrsaufkommen bereits heute!

Beseitigung Bahnübergänge ist nicht ausreichend

Hoher Durchgangsverkehr Schleißheim <-> München Hasenberg! <-> Ludwigsfeld

Staubereich Kreuzungen Josef-Frankl-Str./Feldmochinger Str./Lerchenauer Str./Karlsfelder Str.

Stau durch Abbiegen in Franz-Sperr-Weg

Tempo 30 Lerchenauer Str. in Lerchenau

Stau Ecke Ratoldstr./Dülferstr.

Weitläufigere Ausbauten und Umfahrungen notwendig!

Lösung von damals Olympiade Lassallestr. nach Norden öffnen

Achse A99-Dülfer-Weitl-Lerchenauer Str.